Bitte den Besinnungstext abschreiben und mit Unterschrift vorlegen!

Ich darf den Unterricht nicht stören!

Tipps für ein Schülerleben ohne Angst vor der Parkbank

Dein Job als Schüler ist es, dem **Unterricht zu folgen und aufzupassen**.
Das ist wirklich nicht zuviel verlangt. Du solltest in der Unterrichtszeit **konzentriert** mitarbeiten. Wenn du aufpasst, kannst Du Dir gleich Notizen darüber machen, was der Lehrer sagt. So kannst Du dazu beitragen, Deine Freizeit nach der Schule zu vergrößern, und Dein Wissensstand wird auf einfachste Weise erweitert. Ach so, wenn der Lehrer Dich auf wichtige Seiten im Lehrbuch aufmerksam macht, wäre es toll, wenn Du ihn nicht durch Geräusche unterbrichst und seine Hinweise ernst nimmst!
Zum Aufpassen gehört auch das **Mitdenken** (nur Zuhören reicht nicht), und natürlich ist es wichtig, dass Du so oft wie möglich aktiv mitarbeitest. Du kannst natürlich auch passiv und gelangweilt die Zeit totschlagen, aber dann bist Du im Flur oder später als Leergutsammler vielleicht besser aufgehoben.

Damit auch Deine Mitschüler gut mitarbeiten können, solltest Du auch sie nicht stören. Eine **Störung** liegt vor, wenn Du versuchst, andere in ein privates Gespräch zu verwickeln, vor Dich hin zu brummen, zu quietschen, mit Schreibgeräten Geräusche zu machen, mit Papier zu knistern, vom Stuhl zu fallen, Urwaldgeräusche zu imitieren und so weiter. Auch Streiche gegen den Lehrer oder andere Mitschüler sind nicht unbedingt lustig, sondern sorgen für **Unaufmerksamkeit** und sichern Dir später nur sehr geringe soziale Unterstützungsleistungen - für heute aber sichert Dir Deine Störung die Abschrift dieses Textes. Mist, oder?

Zu Deinem **richtigen Verhalten** gehört auch eine **gewisse Ordnung**. Deinen Müll unter der Bank zu sammeln und zu hoffen, dass den schon irgendjemand wegräumt, ist beispielsweise eine bodenlose Frechheit.
Genauso steht es mit dem **Beschmieren** Deines Tisches, dem Betatschen der Tafel oder der **Zerstörung** Deiner Materialien. Du bettelst Deinen Lehrer oder einen Mitschüler um einen Stift an, um ihn dann wieder zu zerstören? Du müsstest mit Deinem Taschengeld für die Kosten geradestehen.
Irgendwann reicht es aber! Dann wirst Du wegen Deiner Störungen Texte abschreiben und die Klasse wechseln müssen. Neben der Ordnung, die sich mehr auf Deinen Platz oder Tafelschmierereien bezieht, solltest Du auch im Heft **sorgfältig** arbeiten. Dazu gehört ein Datum, am besten eine Überschrift, welche wiederum unterstrichen werden sollte, ein **sauberes Schriftbild** und das **Einhalten des Seitenrandes**. Ach so, das hätte ich beinahe vergessen:

Auch solltest Du Dich **gesittet** benehmen. Was das heißt?
Vor dem Husten, Niesen oder Schniefen musst Du die Armbeuge vor den Mund halten; in Erkältungszeiten kannst Du den Dauerhusten bitte im Flur oder bei offenem Fenster kultivieren.

Das **Übertragen des Tafelbildes** kannst Du sowieso ohne große Worte, Beschwerden, o. ä. durchführen. Dasselbe gilt bei Hausaufgaben. Der Lehrer denkt sich schon was dabei, wenn er Hausaufgaben aufgibt und Beschwerden machen es meist schlimmer.

Einige Gründe, warum ein Lehrer Dir auch einmal mehr **Hausaufgaben** aufgibt, könnten sein:
- Große Unruhe in der Klasse während des Unterrichts
- Der Stoff bzw. die Aufgaben, die der Lehrer in der Stunde schaffen wollte, konnte leider nicht in der Stunde erledigt werden.
- Hausaufgaben bedeuten mehr Übung des behandelten Themas.

Streitigkeiten unter euch Schülern sollten nicht durch Handgemenge, Beleidigungen oder Ohrfeigen, sondern nach Möglichkeit durch Streitgespräche geschlichtet werden. Sollte dies nicht lösbar sein, muss man vielleicht jemanden zu Rate ziehen, der hilft, das Problem aus der Welt zu schaffen. Dafür ist zum Beispiel unser **Klassenrat** gedacht!

Nebenbei bemerkt, ist der Inhalt Deines **Federmäppchens** kein Speicherplatz für Wurfgeschosse und Kleber nicht dazu gedacht, Dinge von Lehrern oder Schülern an die Wand, Tafel, auf Tische / Pulte, u. ä. festzukleben. Warum gehst Du überhaupt an Sachen anderer? Findest Du das etwa witzig? Der **Diebstahl** persönlicher Gegenstände eines Mitschülers ist tunlichst zu unterlassen! Auch das Schaukeln oder Klappern mit Stühlen und Tischen gehört nicht in eine Schulklasse, sondern ins Irrenhaus.

Ich muss vielleicht auch noch bemerken, dass Du mit den Büchern oder den Geräten wie Dein iPad, die Du von der Schule oder der Gruppe zur Verfügung gestellt bekommen hast, **sorgsam** umgehen solltest.

_____ _____

Unterschrift Schüler zur Kenntnis genommen: Lehrer